

Das Rezept zum Englischlernen

Kürzlich habe ich meinen Freunden von meinem Jobwechsel erzählt. Zu ihrer Überraschung war die größte Veränderung in mir vielleicht, dass sich meine Englischkenntnisse innerhalb eines Jahres erheblich verbessert haben.

Ich habe bereits den Artikel darüber geteilt, wie man Englisch lernt. Lassen Sie mich meine gesamten Bemühungen, Englisch nach dem Abitur zu lernen, zusammenfassen.

7 Jahre, um Google-Suche zu nutzen, um englische Websites zu lesen. Ein halbes Jahr, um mindestens 6 Stunden in TikTok oder Youtube Shorts zu spielen. Netflix für etwa 100 TV-Serien und Filme geschaut. Ungefähr 30 englische Bücher gelesen. Englisch verwendet, um in einem internationalen Großunternehmen zu arbeiten. Mindestens 4 Stunden in einem halben Jahr Google Podcast gehört.

Sehen Sie, das ist mein gesamter Aufwand. Scheint es, dass es wirklich harte Arbeit ist? Es mag nach viel Arbeit aussehen. Allerdings empfinde ich in diesem Prozess keinen Schmerz. Lernen Sie Ihre Muttersprache schmerhaft? Nein, das tun Sie nicht. Also mache ich das Englischlernen einfach wie das Lernen meiner Muttersprache.

Ich denke, jeder in China kann das Niveau erreichen, das ich erreicht habe. Es hat mir geholfen, das technische Vorstellungsgespräch auf Englisch bei einem großen Unternehmen zu bestehen. Ich habe gehört, dass nur einer von 50 Entwicklern fließend Englisch sprechen kann.

Ich bin als Vertragsmitarbeiter bei einer großen singapurischen Bank eingestiegen. Bevor ich dem Unternehmen beigetreten bin, war mein Leseverständnis gut, mein Hörverständnis nicht so gut, und mein Schreiben und Sprechen waren schwach.

Ich weiß, dass ich am ersten Tag meiner Arbeit nur 5 englische Wörter pro Minute getippt habe. Nach einigen Monaten jedoch stellte ich fest, dass ich 20 Wörter pro Minute tippen konnte. In meinen Texten gibt es zwar noch einige Grammatikfehler, aber zumindest kann ich ausdrücken, was ich sagen möchte, und meine Kollegen verstehen mich gut.

Meine Kollegen sagen, dass die englische Umgebung wirklich wichtig ist. Ja, das ist sie. Allerdings können wir heutzutage das Internet nutzen, um eine englische Umgebung zu simulieren. Youtube, Netflix und Google Podcast sind wirklich gut.

Also habe ich einen TOEFL-Test gemacht. Während des Tests war mein Computeradapter jedoch nicht eingesteckt und der Bildschirm war ausgeschaltet. Nachdem ich den Adapter für 15 Sekunden eingesteckt hatte, konnte der Lehrer mich nicht mehr sehen. Also habe ich den Test abgebrochen. Ich werde den Test in der Goldenen Woche wiederholen. In einem Probetest konnte ich 80 bis 90 von 120 Punkten erreichen. Allerdings habe ich Angst, dass ich im echten

Test diese Punktzahl nicht erreichen werde. Hören und Lesen sind schwierig. Außerdem mag ich es nicht, mich auf Prüfungen vorzubereiten. Der Gedanke, dass wir als Schüler vor dem Computer sitzen und für die Prüfung üben, bringt mich um. Es ist so schmerhaft. Ich habe nicht diese Art von Selbstdisziplin.

Ich kann meine eigene Methode nutzen, um Englisch zu lernen, und ich spüre, dass sich meine Englischkenntnisse stark verbessert haben. Warum also sollte ich mich auf eine Prüfung vorbereiten, um in der Prüfung besser abzuschneiden? Ich weiß, dass es viele Gründe dafür gibt. Aber diese Art des Lernens gefällt mir nicht.

Als ich das Gefühl hatte, dass sich meine Englischkenntnisse deutlich verbessert hatten, wurde ich vom Test besiegt. Also begann ich, während meiner täglichen Pendelzeit Podcasts zu hören. Ich versuche, täglich 2 oder 3 Stunden zu laufen und dabei Bluetooth-Kopfhörer zu tragen, um Podcasts zu hören. Der Lex Friedman Podcast ist wirklich gut. Ich höre oft die Reden von Steve Jobs und Tony Fadell.

Also höre ich mir täglich etwa 5 Stunden lang Podcasts an. Nach einigen Monaten bemerke ich, dass sich mein Gehirn verändert hat. Ich kann mich schneller auf Englisch ausdrücken. Wenn ich etwas sagen möchte, weiß mein Gehirn schnell, wie ich es formulieren soll. Genau wie beim Gebrauch von Chinesisch.

Also denke ich, wenn ich auf diese Weise Englisch lernen kann, warum nicht Japanisch oder Hardware? Oder was auch immer dir gefällt.

Meine Erkenntnis ist, dass dein Gehirn leicht abgelenkt wird. Wenn du dein Gehirn jedoch in einer bestimmten Umgebung lässt, kann es sich manchmal konzentrieren. Wenn ich mein Gehirn also in 5 Stunden englischer Konversation eintauchen lasse, kann es sich etwa 2 Stunden lang darauf konzentrieren, zuzuhören. Dann habe ich das Gefühl, dass ich schnell lerne!

Hier ist also mein Rezept, um hart zu arbeiten. Und ich beginne, Hardware und Chips zu lernen. Ich höre den ganzen Tag lang Kondensatoren und Transistoren zu. So kann ich immer wieder darüber nachdenken. Der Strom ist wie ein Fluss, die elektrischen Komponenten sind wie Softwarebibliotheken. Die elektrischen Parameter sind wie die API der Software. Man gewinnt mehr Einsichten, wenn man den ganzen Tag lang darüber nachdenkt und ihnen zuhört.

Ich bin ein sehr fauler Mensch. Wenn ich es schaffe, kann es jeder schaffen. In der heutigen, hoch kompetitiven Zeit muss man hart arbeiten, um großartig zu sein. Ich bin froh, dass ich einen Weg gefunden habe, hart zu arbeiten. Und es ist sehr amüsant. Ich empfinde keinen Schmerz.

Seht, ich habe gerade eine Stunde gebraucht, um diesen Artikel zu schreiben. Und vor einem halben Jahr fiel es mir noch sehr schwer, selbst einen Satz zu formulieren.

Lassen Sie mich mit meinem derzeitigen Lieblingszitat abschließen.

Der Unterschied zwischen einem guten Schüler und einem großartigen Schüler besteht darin, dass ein guter Schüler sich mehr um das Ergebnis sorgt, während ein großartiger Schüler vom Lernprozess fasziniert ist.

Und, Freunde, lange nicht gesehen, ich hoffe, euch geht es allen gut.